

Anmeldungen bis zum **15. August 2012** unter der E-mail-Adresse:

antisemitismus_erfahrungen@sigmund-freud-institut.de

Tagungsgebühren

- VollzahlerInnen 60,- €.
- StudentInnen und KandidatInnen
psychotherapeutischer Weiterbildung 20,- €.

In den Tagungsgebühren ist ein Buffet am Samstagsabend (08. September 2012) enthalten.

Campus-Lage und Anfahrt:

www.fh-frankfurt.de/de/fh_ffm/campuslage_anfahrt.html

**Tagungs-Webseite:
sfi.neww.de**

Antisemitismus /Erfahrungen

**Spätfolgen der Shoah und
Antisemitismus heute**

Tagung: Szenisches Erinnern II

8. und 9. September 2012

Tagungsort:

**Fachhochschule Frankfurt am Main
Nibelungenplatz 1
D-60318 Frankfurt am Main**

**Überregionale Forschungsgruppe am
Sigmund-Freud-Institut zu den
psychosozialen Spätfolgen der Shoah**

Zur Erforschung von Antisemitismus als gesellschaftlichem Phänomen und dessen Auswirkungen werden auf dieser Tagung vergleichende Untersuchungen verschiedener subjektiver und intersubjektiver Erfahrungs- und Verarbeitungsdimensionen vorgestellt und diskutiert. Filminterpretation und gruppenanalytische Diskussion bieten weitere Möglichkeiten gemeinsamer Reflexion. Die multiperspektivischen Herangehensweisen machen auf Verschränkungen der Verarbeitungsdimensionen aufmerksam.

Die Tagung richtet sich an ErziehungswissenschaftlerInnen, PsychologInnen, PsychotherapeutInnen, PsychoanalytikerInnen, Geschichts-, Sozial- und KulturwissenschaftlerInnen und an die interessierte Öffentlichkeit.

Die Tagung ist durch die Psychotherapeutenkammer akkreditiert, für die Tagungsteilnahme werden 9 Punkte vergeben.

Überregionale Forschungsgruppe am Sigmund-Freud-Institut zu den psychosozialen Spätfolgen der Shoah

Dr. Julia Bernstein, Markus Brunner, M.A., Dr. phil. Kurt Grünberg, Prof. Dr. Lena Inowlocki, Dr. Judith Lebiger-Vogel, Dr. Jan Lohl, Prof. Dr. Angela Moré, Andrea Neugebauer, M.A., Dr. phil. Nele Reuleaux, Dr. phil. Katharina Rothe, Dipl.-Psych. Doreen Röseler, Dr. phil. Nadine Teuber, Dipl.-Päd. Michael Vollrath, Dipl.-Soz. Ruth Zeifert.

Programm

Samstag

Uhrzeit	Veranstaltung	ReferentIn	Moderator/in
10:00	Begrüßung	Dr. Kurt Grünberg Prof. Dr. Lena Inowlocki Prof. Dr. Dr. Rolf Haubl (stellvertretender geschäftsführender Direktor des Sigmund Freud-Instituts) Dr. Ralf Melzer (Friedrich- Ebert-Stiftung)	
10:15	Eröffnungsvortrag: "Kollektivierte Ressentiment und subjektive Erfahrung. Zur politischen Psychologie des Antisemitismus im deutschen und europäischen Kontext"	Lars Rensmann	Markus Brunner
11:30	Pause		
11:45	Vortrag: "Die Deutschen wurden bestraft, die Juden nicht" Zur Konstitution des Antisemitismus nach Auschwitz im Alltagsdiskurs der 1950er Jahre	Jan Lohl	Angela Moré
12:45	Mittagspause		
14:00	Vortrag: Antisemitismus in Deutschland im Kontext der Abwehr von Schuld und Scham	Katharina Rothe und Judith Lebiger-Vogel	Nadine Teuber
15:00	Vortrag: Die Reproduktion von Antisemitismus bei der interaktiven Herstellung von NS- Vergangenheit. Ko-Konstruktionen in den 1980er Jahren	Andrea Neugebauer	Ruth Zeifert
16:00	Pause		
16:30	Gruppenanalytischer Reflektionsraum	Angela Moré und Nele Reuleaux	
18:00	Abendessen		
Ab 19:30	Film : Zur Darstellung, Rezeption und Verarbeitung antisemitischer Alltagserfahrungen im deutschen Fernsehfilm - Interaktive Rezeption eines Beispielfilms	Michael Vollrath und Doreen Röseler	

Sonntag

10:00	Vortrag: Ist das Antisemitismus? Deutsch-jüdische Erfahrungen nach der Shoah	Kurt Grünberg	Jan Lohl
11:00	Vortrag: "Vaterjuden" - Gibt es "positive" Antisemitismus- Erfahrungen?	Ruth Zeifert	Andrea Neugebauer
12:00	Pause		
12:20	Vortrag: "Juden" als Fremde und Andere in Deutschland nach 1945: Verbindungen von Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus	Julia Bernstein und Lena Inowlocki	Nadine Teuber
13:20	Abschlussdiskussion		Markus Brunner
14:00	Ende der Tagung		